

Ehrenbrief für Friedhelm Wernz

Anerkennung für jahrzehntelangen Einsatz für Umwelt und Natur

Twistetal – Den Ehrenbrief des Landes Hessen haben Twistetals Bürgermeister Stefan Dittmann und Rolf Jäger als Vorsitzender der Gemeindevertretung an den langjährigen Vorsitzenden des Naturschutzbunds (NABU) in Twistetal, Friedhelm Wernz überbracht.

Wernz hat vor 50 Jahren die NABU-Gruppe in der neu gegründeten Großgemeinde Twistetal mitgegründet, war aber vorher schon zehn Jahre lang beim Bund für Vogelschutz als Waldläufer engagiert.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des TSV Berndorf würdigte Dittmann den jahrzehntelangen Einsatz von Friedhelm Wernz für Umwelt- und Naturschutz in der Gemeinde Twistetal. Die NABU-Mitglieder erledigten viele Pflegemaßnahmen in wertvollen Biotopen, die sonst von der Gemeinde erledigt werden müssten. Deshalb würdigte die Gemeinde Twi-



Ehrenbrief für Friedhelm Wernz (Mitte) in Anerkennung jahrzehntelanger Arbeit für den Naturschutz. Überreicht wurde die Auszeichnung des Ministerpräsidenten durch Bürgermeister Stefan Dittmann (links) und Rolf Jäger (rechts), den Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

FOTO: ELMAR SCHULTEN

setal auch jedes Jahr die Arbeit der NABU-Gruppe mit einem Zuschuss. „Der NABU zeigt uns, wie wichtig Naturschutz ist und dass jeder etwas dazu beitragen kann.“

Beeindruckt von der Leistungsbilanz der NABU-Gruppe kündigte Bürgermeister Dittmann auch an, mit seiner

Familie Mitglied im Verein zu werden.

Damit wäre Familie Dittmann schon die sechste Familie, die in diesem Jahr dem NABU beigetreten ist. Die Mitgliederzahl erhöhte sich seit Jahresbeginn von 145 auf 166. Weil darunter auch viele Kinder und Jugendliche sind,

kündigte Anne Naumann an, eine neue Jugendgruppe leiten zu wollen. Zusammen mit einem Jugendlichen habe sie bereits einen Gruppenleiterlehrgang begonnen.

In seinem Jahresbericht listete Friedhelm Wernz auf, wie viele Arbeitseinsätze die Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr an den vereinseigenen Naturschutzflächen geleistet haben. So wurden Flachwassertümpel gepflegt, Kopfweiden geschnitten, umgestürzte Bäume beseitigt und Magerrasenflächen gemäht, um Orchideen und dem gefransten Enzian einen guten Lebensraum zu bieten.

Außerdem wurden Wanderungen und Exkursionen unternommen. Ähnliches hat sich der Verein auch für das neue Jahr vorgenommen.

Der NABU in Twistetal besitzt 15 Hektar Land auf acht Flächen verteilt. Außerdem betreuten die Mitglieder 20 weitere Hektar an Pachtflächen. Da gibt es immer eine Menge zu tun.